

SV sieht trotz einiger Sorgen optimistisch in die Zukunft

Für den Vorstand Vertrauensbeweis – Aus der Jahresversammlung

FS Remagen. Rückläufige Zuschauerzahlen bei Heimspielen und die hiermit verbundenen finanziellen Einbußen sind die Hauptprobleme, die sich dem Sportverein Remagen stellen. Dies geht aus den Berichten des Vorstandes auf der Generalversammlung im Viktoriaaal hervor, bei der Vorsitzender Norbert Meyer auch eine Reihe Altmitglieder und Ehrenmitglied Dr. Funk begrüßen konnte.

Der Vorsitzende stellte in seinem Jahresbericht fest, daß trotz vieler Schwierigkeiten das abgelaufene Vereinsjahr als ein erfolgreiches Jahr zu bezeichnen ist, wenn man bedenkt, daß die erste Mannschaft gute Chancen hatte, in die Amateurliga aufzusteigen. Rein sportlich hätte die Mannschaft es verdient gehabt, obwohl es für den Verein unmöglich gewesen wäre, den Aufstieg finanziell zu verkraften.

In seinem Jahresrückblick bedauerte Meyer, daß einige gute Spieler der 1. Mannschaft den Verein verlassen haben. Neue junge Spieler wurden verpflichtet, die zur Zeit aufgebaut werden. Mit ihnen werde man in der Zukunft wieder eine gute Mannschaft haben und es werde wieder bergauf gehen. Die Auflösung der Spielgemeinschaft der Senioren mit Kripp, war für den SV ein weiterer Rückschlag.

Als Geschenk und Gewinn betrachtet der Vorsitzende die Wiederverpflichtung von Hans Meyer für den Verein. Er ist nicht nur Trainer, sondern auch Vorstandskamerad, für den die Vereinsinteressen vor allen anderen Interessen gehen. Mit seiner Tätigkeit wird die 2.

Mannschaft wieder eine schlagkräftige Truppe werden. Die 3. Mannschaft macht sich unter der Leitung von Manfred Krämer gut. Die Freizeitmannschaft Sportlerklause hat sich als lebendes Element im Verein gut bewährt.

Weitere Probleme taten sich im Berichtsjahr durch das Ausscheiden von Jugendleiter Schwan in der Jugendabteilung auf. Deswegen sei der Fortbestand der Jugendspielgemeinschaft mit Kripp zu begrüßen. Kommissarisch übernahm Rolfdieter Nowak die Jugendarbeit im SV Remagen, der mit Fleiß und Ehrgeiz seine nicht leichte Aufgabe erfüllt.

Ein Blick in das gesellige Vereinsleben zeigt, daß in diesem Bereich im Berichtsjahr einige Aktivitäten unternommen wurden. Dank sagte der Vorsitzende den Abteilungsleitern, Trainern, Betreuern und allen übrigen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und wies dabei darauf hin, daß aus den Einzelberichten hervorgehe, wieviel Kleinarbeit in der Vereinsarbeit stecke.

Schatzmeister Max Schmickler gab der Versammlung einen detaillierten Überblick über die Finanzlage des Vereins und wies dabei darauf hin, daß die derzeitigen Umstände zu äußerster Sparsamkeit zwingen,

damit der Verein nicht in die roten Zahlen komme.

Die anschließende Neuwahl des Vorstandes brachte den bisherigen Verantwortlichen einen breiten Vertrauensbeweis für die weitere Vereinsarbeit. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Willy Humpert, 1. Vorsitzender Norbert Meyer, 2. Vorsitzender Willi Pax, 3. Vorsitzender Fritz Beck, 1. Geschäftsführer Arno Schwan, 2. Geschäftsführer Rainer Mendel, Schatzmeister Max Schmickler, 1. Kassierer Albert Rosenboom, 2. Kassierer Willi Pax jr., Platzkassierer Stefan Schneider. Die Leitung der Jugendabteilung liegt in den Händen von Rolfdieter Nowak und Karl Otto Stötzel, und zu Besitzern wurden Peter Villa, Willi Becker, Johannes Jansen und Herbert Breuer gewählt.

Johannes Jansen, Fritz Beck, Heinz Kleebach, Günther Mätern und Gerd Schmitz bilden den Jugendausschuß. Der Spelausschuß wurde mit Gerd Schmitz, Bernd Bugge und Klaus Meyer besetzt. Ball- und Platzwart ist Hans Schlaadt, Kassenprüfer Hans Strohe und Horst Gerdsen. Die Funktion als Pressewart nehmen Paul Becker und Gerd Schmitz wahr. Vereinslokal ist die Gaststätte „Zur alten Rheinbrücke“.